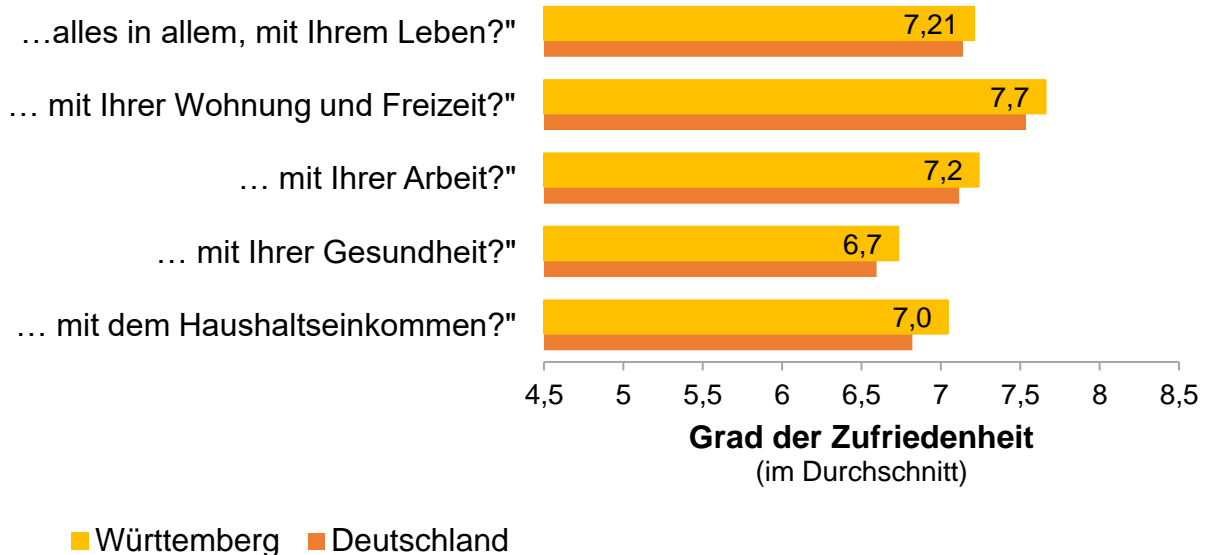


Zufriedenheit mit dem Leben und einzelnen Lebensbereichen¹

„Wie zufrieden sind Sie ...



Stärken und Schwächen

- Württemberg verbessert sich vom elften Platz in 2018 auf den neunten Platz in diesem Jahr. Die Lebenszufriedenheit erhöht sich um 0,05 Punkte. Damit hält sich die Region stabil im Mittelfeld.
- In allen Bereichszufriedenheiten hat Württemberg hinzugewonnen. Insbesondere die Zufriedenheiten mit der Arbeit (7,2) und der Gesundheit (6,7) sind gewachsen (jeweils um 0,3 bzw. 0,35 Punkte).
- Im Vergleich zu anderen Regionen liegt Württemberg in allen Bereichszufriedenheiten auf den ersten fünf Plätzen. Bei „Wohnen und Freizeit“ (7,7) und dem „Haushaltseinkommen“ (7,0) sogar auf Platz drei.
- Den größten Abstand zum ewigen Lokalrivalen Baden haben die Württemberger bei ihrer Arbeitszufriedenheit. Hier schneiden sie um 0,24 Punkte besser ab, wozu sicherlich die niedrige Arbeitslosenquote von 3,2 Prozent beiträgt.

¹**Quellen:** Eigene Berechnungen auf Basis des SOEP v33.1 (2015 bis 2017) sowie Institut für Demoskopie Allensbach (IfD-Umfragen 11052/53/55/56, 11068/69/71/72 sowie 11083/84/85/86). **Anmerkungen:** Die entsprechende Antwortskala umfasst Werte von 0 (ganz und gar unzufrieden) bis 10 (ganz und gar zufrieden). Der Wert für die allgemeine Lebenszufriedenheit basiert auf Erhebungen zwischen 2015 und 2019. Die Zufriedenheitswerte für die einzelnen Lebensbereiche basieren auf Erhebungen der Jahre 2015 bis 2017.

Regionale Zufriedenheitsindikatoren²

Demografie und Alter

	Württemberg	Gesamt
Anteil Verheiratete und mit einem Partner zusammenlebende Personen (je 100 Einwohner 2017)	73,9	70,7
Anteil über 65-Jährige (in Prozent der Gesamtbevölkerung 2017)	19,8	21,4

Gesundheit

Anteil der gesundheitlich beeinträchtigten Personen (je 100 Personen 2017)	19,8	19,3
Pflegequote (je 1.000 Einwohner 2017)	34,7	42,3

Einkommen und Armut

Verfügbares Einkommen (je Einwohner in Euro 2017)	24.552*	22.623
Armutsgefährdungsquote (Anteil der Personen mit einem Einkommen unter 60 Prozent des regionalen Medians 2017)	15,2	15,8

Beschäftigung und Arbeitslosigkeit

Arbeitslosenquote (bezogen auf allen zivilen Erwerbspersonen in Prozent 2018)	3,2	5,2
Leiharbeiter (je 1.000 Erwerbstätige 2018)	27,1*	29,9

Wohnen und regionale Attraktivität

Anteil Kaltmiete an Monatseinkünften (in Prozent 2017)	17,7	17,6
Übernachtungen (je Einwohner 2018)	3,8	5,5

Bemerkenswert

- Mit einem Anteil von 19,8 Prozent bei den über 65-Jährigen gehört Württemberg zu den jüngeren Regionen.
- Die Württemberger haben das dritthöchste verfügbare Einkommen (24.552 €). Die Arbeitslosenquote ist zudem die drittniedrigste. Trotz dieser guten Werte bei diesen wichtigen Indikatoren schneidet Württemberg in der allgemeinen Lebenszufriedenheit nur mittelmäßig ab.
- Die Württemberger lieben die Partnerschaft. Nirgendwo sonst sind mehr Menschen verheiratet oder leben in einer Partnerschaft – 73,9 Prozent.



²**Quellen:** Statistische Ämter des Bundes und der Länder (darunter Fortschreibungen des Zensus 2011 und VGRdL), Gesundheitsberichterstattung der Länder, Bundesministerium für Gesundheit, SOEP v33.1 und Bundesagentur für Arbeit. **Anmerkungen:** Die hell eingefärbten Indikatoren sprechen grundsätzlich für eine hohe Lebenszufriedenheit, die dunkel eingefärbten Indikatoren für eine geringe Lebenszufriedenheit.

* Wert für ganz Baden-Württemberg.